

in meine Rappe Kommittee

~~_____~~

4 10. S. 84
LS - ca. 17.308

Kommentar Brossen: Von Ristock zu Apo?

Also, Klemens Moosmann, das war ja schon ein ~~Rührstück~~ diese Woche, ging sicher aus Berliner Hers:

Henry Ristock, der getreue Ackergaul der SPD, er will nicht mehr.

Er kann nicht mehr.

Er hatte einen Fehler gemacht. Als er Kandidat wurde, Zählkandidat damals noch gegen den als unschlagbar geltenden Richard von Weizsäcker, da hatte er seinen Posten als einer der Geschäftsführer einer Berliner Firma nicht aufgegeben. Und als es mit dieser Firma nicht mehr so gut ging, man nach einem Schuldigen für die Schulden suchte, Gerichte such aufkamen über Unregelmäßigkeiten - da erst zog Ristock die Konsequenzen. Spät, zu spät.

Dennoch alle Achtung, wenn einer eine öffentliche Position räumt, nur weil er fürchtet, er könne in ein schiefes Licht geraten.

Für dieserigen, die sich an jüngste Bonner Maßstäbe gewöhnt haben, mag das als Begründung nicht ausreichen. Sie sprechen auch davon, daß die Ablösung des Kandidaten Ristock in Wahrheit ein vorherbereitetes Manöver gewesen sei. Konkrete Anhaltspunkte gibt es dafür nicht.

Das heißt ~~_____~~ nun andererseits nicht, daß der SPD in Bonn das alles ganz unlieb sei, als ein schwerer Schlag empfunden werde.

Nein, im Gegenteil: Ristocks Rückzug wird als eine Chance gesehen: Der treuherrliche kann jetzt durch einen kompetenten Politiker und Stimmenfänger ersetzt werden.

In Berlin gibt es den bei der SPD genausowenig wie ^{wollt} bei der CDU.

Also: Import aus Bonn.

Die Berliner haben damit zwar kurze, aber deshalb ~~_____~~ doch nicht schon schlechte Erfahrungen gemacht. Siehe Vogel, siehe Weizsäcker.

Aber inf der Berliner Luft wächst schon seit langem ~~kein~~^{das tee} Spitzenpersonal ~~aus~~^{aus} ~~schlecht~~
~~heraus~~. Die Bürger der Stadt sollten das einsehen und froh sein, daß -
wo so viele gehen - auch immer mal wieder welche kommen.

Hans Apel - auch konservative Zeitungen schreiben es heute - wäre ein
Gewinn für die Stadt. Ein heller Junge, ein in vielen Ämtern
erfahrenen Mann.

Mit den Alternativen in Berlin wird er, der eher Rechte in der SPD,
es schwer haben.

Dafür wird er es schwer machen den in Berlin regierenden Christlichen
Demokraten und den Liberalen. Das wird wird nächstes Jahr eine
spannende Wahl.